

Einladung

Wie umgehen mit rassistischer Hetze im Wahlkampf?

Gegenstrategien und staatliche Handlungsverpflichtungen

27. Juni 2017 | 12:00 – 14:45 Uhr

Deutscher Bundestag | Unter den Linden 71, Raum 123 | 10117 Berlin

Debatte

Wie können Politik und Zivilgesellschaft angemessen auf menschenverachtende Parolen reagieren, die das Fundament unserer Staats- und Gesellschaftsordnung - die Gleichwertigkeit und Gleichberechtigung aller Menschen - angreifen? Welche Gegenstrategien sind erfolgreich, was ist möglicherweise kontraproduktiv? Wann und wie muss der Staat aktiv werden, um die Bevölkerung vor rassistischer Hetze zu schützen, ohne die Meinungsfreiheit unzulässig einzuschränken? Wie können etwa Kommunen konkret mit antiziganistischen, antisemitischen, antimuslimischen und anderen menschenverachtenden Wahlplakaten umgehen? Diese Fragen möchten das Deutsche Institut für Menschenrechte, der Zentralrat Deutscher Sinti und Roma und das Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma gemeinsam mit Ihnen diskutieren.

Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft von Cemile Giousouf und Dr. Karamba Diaby, Abgeordnete des Deutschen Bundestags

Programm

12:00 Uhr Ankommen | Imbiss

12:15 Uhr Begrüßung
Dr. Petra Follmar-Otto
Deutsches Institut für Menschenrechte

**12:30 Uhr Vortrag: Umgang mit rassistischen Wahlplakaten -
Verpflichtungen und Handlungsspielräume von Kommunen**
Prof. Dr. Stefanie Schmahl
Lehrstuhl für deutsches und ausländisches öffentliches Recht,
Völkerrecht und Europarecht, Universität Würzburg

12:50 Uhr Nachfragen

Anmeldung

Bitte nutzen Sie unser Anmeldeformular:
<http://institut-fuer-menschenrechte.de/wahlkampf>

Die Anmeldefrist endet am **22. Juni 2017**.

Aus Sicherheitsgründen müssen Gäste ohne einen Hausausweis des Deutschen Bundestages ihr Geburtsdatum bei der Anmeldung angeben.

Bitte bringen Sie für den Einlass ein Ausweisdokument mit und planen Sie für die Einlasskontrolle ausreichend Zeit ein!



Barrierefreiheit

Der Veranstaltungsort ist rollstuhlgerecht. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie besondere Unterstützung benötigen. Angemessene, mit der Veranstaltung verbundene Vorkehrungen treffen wir gerne im Rahmen unserer Möglichkeiten für Sie. Wir freuen uns über Ihre Mitteilung bis zum **9. Juni 2017**.

Informationen

Srdjan Tošić
Zimmerstraße 26/27
10969 Berlin
Tel.: 030 259 359-13
tosic@institut-fuer-menschenrechte.de

Programm

13:00 Uhr **Impuls**

Romani Rose

Vorsitzender des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma

13:10 Uhr **Podiumsdiskussion**

Romani Rose

Vorsitzender des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma

Dietlind Grabe-Bolz

Oberbürgermeisterin Gießen

Marina Chernivsky

Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland

Cemile Giousouf

Abgeordnete des Deutschen Bundestags (CDU)

Dr. Karamba Diaby

Abgeordneter des Deutschen Bundestags (SPD)

Diskussion mit dem Publikum

Abschließende Bemerkungen

Dr. Karamba Diaby und **Cemile Giousouf**

Moderation: Dr. Petra Follmar-Otto,

Deutsches Institut für Menschenrechte

14:45 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Veranstaltungsort

Deutscher Bundestag

Unter den Linden 71 | Raum 123

10117 Berlin

Der Veranstaltungsort befindet sich in unmittelbarer Nähe des S+U-Bahnhofs Brandenburger Tor (S1, S2, S25, U 55, Bus 100, 200, TXL). Informationen zur barrierefreien Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln finden Sie auf der Website der BVG: <http://fahrinfo.bvg.de/barrierefrei/bin/query.bin/dn>

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**